



Schafsteins Verlag für neudeutsche Kinderkunst in Köln a. Rh.

Ausstellung Düsseldorf 1902: Silberne Medaille.

Ⓜ

In der Sammlung unserer Kinderbücher ist erschienen:

MIAULINA,

die Märchenkatze.

18 Märchen von ERNST DANNHEISSER, mit 58 farbigen Bildern von JULIUS DIEZ.

Preis 3 Mark.

Aus den Urteilen der Presse:

Prof. Dir. Ernst Dannheisser ist Pädagoge und hat so köstliche, so eigenartige Märchen geschaffen, dass sie einen unwiderstehlichen Reiz auf jedes Kindergemüt ausüben müssen. *Amtliches Schulblatt für den Reg.-Bez. Arnsberg.*

Bei den Kindern werden die Märchen begeisterte Aufnahme finden; zumal die Bilder von Diez sind so recht nach dem Geschmack der Kleinen, in lebhaften Farben mit verständlichen Zeichnungen, in einzelnen den Kindern meist bekannten und vertrauten Darstellungen. *„Von Haus zu Haus.“*

— — Diez, dessen kräftige, in Form und Farbengebung besonders sinnfällig wirkende Bilder von den Kindern stets mit hellem Jubel aufgenommen werden; man kann sich nicht satt dran sehen. *„Miaulina“ wird bald ein Allerweltsbilderbuch sein.* *„Jugendlust“, Nürnberg.*

Mit ihrem übermütigen Humor werden die Bilder den Jubel aller Kinder erregen. *„Neue Freie Presse“, Wien.*

Unsere glänzenden Bezugsbedingungen

für diesen prächtigen Band sind

1—5 Explr. mit 50%, 7/6 mit 50% (= 57,4%), 15/12 mit 50% (= 60%).

Wir bitten zu verlangen.

Köln a/Rh.

Schafstein & Co., Verlag.

Bruno Hessling, Ges. m. beschr. Haftung, Berlin SW. II und New York.

Ⓜ

II. Jahrgang

Monatshefte für Graphisches Kunstgewerbe

Technische Leitung: Albert Knab ✦ Schriftleitung: F. von Biedermann

II. Jahrg., Heft 1, Preis Mk. 2.— ord., Mk. 1.50 netto.

ist soeben erschienen.

Durch Schwierigkeiten in der technischen Herstellung hat sich die Ausgabe dieses Heftes leider verzögert, sein Inhalt wird zur Gewinnung neuer Abonnenten besonders geeignet sein. Die Textillustrationen bieten amerikanische Muster als wertvolle Vorlagen für dem Typographen; die farbigen Tafeln enthalten Vorbilder für Katalogdeckel, Bucheinbände, dekorative Schrift, Glückwunschkarten; als Neuerung tritt dazu eine Lichtdrucktafel nach natürlichem Modell, die zur Anregung für Zeichenstudien dienen soll.

Wir machen gleichzeitig auf die Novembernummer aufmerksam, die ein Sonderheft der Schule Ernst Neumann in München bilden und allgemeines Aufsehen unter den Künstlern und Fachleuten erregen wird. Wiederholt weisen wir darauf hin, dass Sie für diese Zeitschrift Interessenten nicht nur in den graphischen Kunstanstalten, sondern

bei Kunstgewerblern aller Branchen

finden und dass bei einiger Bemühung mit diesem glänzend ausgestatteten Unternehmen ein leichtes Geschäft zu machen ist. — **Bitten auf beigefügtem Zettel zu verlangen!**

Fortsetzung lieferten wir, soweit keine Abbestellung vorlag, gestern bar über Leipzig.

Berlin, Ende Oktober 1903.

Bruno Hessling, G. m. b. H.